

Schulordnung



Gliederung

01. Leitgedanken
02. Schulordnung
03. Verantwortlichkeiten
04. Umgang mit Regelverstößen
05. Vertrag

01. Leitgedanken

Leitbild

*Wir Vögel singen nicht egal;
der singet laut, der andere leise,
Kauz nicht wie ich, ich nicht wie die Nachtigall,
ein jeder hat so seine Weise.*

(Matthias Claudius, 1740 – 1815)

In seiner schlichten Sprache drückt Matthias Claudius eine tiefe Weisheit aus, die auch heute ihre Gültigkeit hat und unserem Leitbild vorangestellt werden soll.

In unserer Grundschule begegnen sich die verschiedenartigsten Menschen, verschieden in ihrer Herkunft, ihrer Sprache, ihren Begabungen und Interessen. Dieses gilt nicht nur bezogen

auf die Kinder, ebenso sind Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen eingeschlossen.

Dass wir diese Vielfalt als gegenseitige Bereicherung wahrnehmen, ist der Hintergrund, vor dem unser schulisches Tun Gestalt gewinnen soll.

Damit die Individualität des Einzelnen ein bereichernder Baustein für das schulische Miteinander ist, stellen wir folgende Aspekte aus dem Bildungsauftrag unserer pädagogischen Arbeit als Leitziele voran:

a)

Wir möchten einen wesentlichen Beitrag zum Einüben einer angemessenen Konfliktfähigkeit leisten, die hilft, dass Konflikte gelöst, aber unter Umständen auch ausgehalten werden können. Diese Konfliktfähigkeit bezieht sich auch auf die Einübung einer Toleranz gegenüber Menschen anderen Glaubens, anderer Herkunft, anderer Eigenarten und Behinderungen.

b)

Wir möchten einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Schüler/innen unserer Schule zu teamfähigen Menschen zu erziehen. Darunter verstehen wir, dass sich die Persönlichkeit unsere Schüler/innen weiterentwickeln soll, indem sie

-fähig werden, ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche angemessen zu artikulieren

-fähig werden, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten

-fähig werden, ihre Arbeitsergebnisse ihren Fähigkeiten entsprechend zu präsentieren

-fähig werden, miteinander und damit auch voneinander zu lernen

c)

Wir möchten einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung der Umwelt leisten.

Darunter verstehen wir verantwortliches Handeln für die Schöpfung, deren Teil wir sind. Es ist uns als Schulgemeinschaft wichtig, mit Wasser und Elektrizität sorgsam umzugehen und möglichst Müll zu vermeiden.

d)

Wir möchten uns orientieren an Vorbildern und gemeinsam festgelegten Regeln. Darunter verstehen wir, dass wir uns an festgelegte Umgangsformen halten, um so ein respektvolles und friedliches Miteinander im Schulleben zu gewährleisten.

e)

Wir möchten Bewegungs- und Gesundheitserziehung aktiv fördern. Durch vielfältigste Angebote möchten wir den Schüler/innen Freude an der Bewegung vermitteln. Uns ist es wichtig, die Schüler/innen stark zu machen, um sie vor gesundheitlichen Gefährungen zu schützen. Gesunde Ernährung hat in unserer Schule einen Stellenwert.

Die Erziehung im Sinne dieser Ziele beginnt nicht mit dem Eintritt in die Grundschule, in der Kindertagesstätte sondern ist schon mit dem Beginn der Erziehung im Elternhaus und danach im Kindergarten grundlegend anzubahnen. Das Leben in der Schulgemeinschaft will diese Ziele weiter ausüben, ausbauen und bewusster machen, damit sie dem Kind, Jugendlichen und Erwachsenen für sein weiteres Leben als eine positiv-prägende Haltung zur Verfügung stehen.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Schüler/innen, Lehrer/innen, pädagogische Mitarbeiterinnen, Horterzieher/innen, AG-Anbieter, Schulbegleiterinnen, Reinigungskräfte, unser Hausmeister und unsere Schulsekretärinnen leben, arbeiten und lernen.

1.1 Wir halten zusammen

Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen.

Wir sind freundlich zueinander und helfen uns.

1.2 Wir sind unterschiedlicher Herkunft

Wir achten uns und gehen respektvoll miteinander um.

1.3 Wir übernehmen Verantwortung

Wir halten unsere Schule sauber, achten auf unsere Schule.

1.4. Wir gestalten einen erfolgreichen Schultag am Vormittag und am Nachmittag

Während des Schultages werden den Schüler/innen Grundlagen vermittelt, um das Leben und die Welt zu verstehen.

Jeder Schüler und jede Schülerin ist verpflichtet, seine Fähigkeiten zu nutzen. Dazu gehört das vielfältige schulische Angebot anzunehmen, Neues auszuprobieren, nicht gleich aufzugeben, mit dem Partner oder im Team zu arbeiten, sich mit seinen Talenten in die Schulgemeinschaft einzubringen.

02. Schulordnung

In unserer Schule treffen sich jeden Tag viele Menschen auf engem Raum. Damit sich alle wohlfühlen können, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und vereinbaren folgende Schulordnung:

2.1 Wir sorgen für ein freundliches Miteinander

Wir sind höflich.

Wir beleidigen niemanden, denn das tut dem anderen weh.

Wir schlagen nicht, wir treten nicht, wir spucken keinen an, denn das tut dem anderen weh.

Wir gehen nicht an die Sachen der anderen ohne zu fragen.

2.2 Wir achten auf die anderen und verhalten uns rücksichtsvoll

Wir **gehen** ruhig im Schulgebäude und auf den Treppen.

Auf dem Schulhof achten wir auf faires Spielen.

2.3 Wir sorgen für einen geordneten Ablauf von Unterricht, Betreuung, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften

Wir bleiben während der Schulzeit auf dem Schulgelände.

Wir kommen immer pünktlich.

Wir gehen sorgfältig mit Arbeitsmaterialien, Spielen und Büchern um.

Wir sind auf den Unterricht vorbereitet und haben alle notwendigen Materialien dabei.

Alles was stört, lassen wir zu Hause. Dazu gehören elektronische Geräte, Handy und anderes Spielzeug.

2.4 Wir lösen Probleme mit Köpfchen

Wenn mich jemand ärgert, versuche ich wegzugehen oder wegzuhören.

Wenn es mir zu viel wird, sage ich: „Stopp!“

Wenn der andere „Stopp!“ sagt, höre ich auf.

Wenn wir es alleine nicht schaffen, holen wir die Streitschlichter oder einen Erwachsenen zu Hilfe.

2.5 Wir halten unsere Schule und unser Schulgelände sauber

Wir werfen Müll in die Mülltonne.

Wir halten die Toiletten sauber.

Wir gehen sparsam mit Papier und Wasser um.

2.6. Wir schützen unsere Umwelt und unsere Gesundheit

Wir schonen Pflanzen und Tiere.

Wir nehmen für unser Frühstück Brotdosen und Trinkflaschen (keine Glasflaschen) mit.

Wir achten auf ein gesundes Frühstück.

Wir trennen unseren Müll nach Papier, gelben Sack und Restmüll.

Unsere Schulordnung

	Der Unterricht beginnt pünktlich um 8.00 Uhr! Um 7.50 Uhr klingelt es zur offenen Phase!
	Die Fahrräder werden auf dem Schulhof geschoben!
	Während der Schulzeit bleibt das Handy zu Hause!
	Bei Regen: Regenpause!
	Spiele mit dem Ball auf den dafür vorgesehenen Plätzen im hinteren Schulhofbereich!
	Halte die Toiletten sauber!
	Bei Alarm richten sich alle Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule nach dem Alarmplan!
	Während der Schulzeit bleibe ich auf dem Schulgelände!
	Wir haben immer alle Materialien dabei!
	Wir lösen Probleme mit Köpfchen. Stopp heißt Stopp!
	Wir achten auf andere und verhalten uns rücksichtsvoll!
	Wir schützen unsere Umwelt und Gesundheit!

03) Verantwortlichkeiten

Schule als Lebensraum

Die Grundschule soll den Kindern ein Umfeld bieten, in dem sie zusammen mit anderen lernen. Ein positives Schulklima erleichtert allen Kindern das Arbeiten und Zusammenleben.

Gegenseitige Verpflichtungen von Lehrkräften und Schüler/innen

Verpflichtungen der Matthias-Claudius-Schule gegenüber den Schüler/innen

Die Schüler/innen der Matthias-Claudius-Schule können erwarten,

- a) dass sie als Person wahrgenommen, angenommen und ernst genommen werden,
- b) dass sie entsprechend ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten gefordert und gefördert werden,
- c) dass die Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen, die Schulsozialarbeiterin und die Schulbegleitungen ihnen Zeit widmen und mit Geduld begegnen,
- d) dass die Schule ein angstfreier Ort ist,
- e) dass die Wissensvermittlung eine wichtige Stellung einnimmt und die Einübung der Grundfertigkeiten intensiv geübt wird.

Verpflichtungen der Schüler/innen gegenüber der Matthias-Claudius-Schule

Die Matthias-Claudius-Schule kann von ihren Schüler/innen erwarten,

- a) dass sie den Unterricht und die verbindlichen Schulveranstaltungen regelmäßig und pünktlich besuchen,
- b) dass sie im Reden und Handeln den Kindern, Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen und alle an Schule beteiligten Personen mit Achtung begegnen,
- c) dass sie die Schul- und Klassenregeln einhalten,
- d) dass sie Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien vollständig vorzeigen können,
- e) dass sie den Unterricht nicht stören.

Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte und Schule haben beide einen gesetzlich festgeschriebenen Erziehungsauftrag.

Damit die Erziehung der Kinder Hand in Hand geht und nicht gegenläufig wirkt, ist gute Zusammenarbeit von Erziehungsberechtigten und Schule unerlässlich. In verschiedenen Bereichen sind Beratungen und Absprachen sinnvoll und daher erforderlich.

In den Mitwirkungsorganen sind Erziehungsberechtigte an der Gestaltung des Schullebens beteiligt. Klassen- und Schulpflegschaften sind Gremien der Erziehungsberechtigten, in der Gesamtkonferenz und im Schulvorstand, dem wichtigsten schulischen Gremium, entscheiden Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen gemeinsam.

Im Hinblick auf die Klasse spielen Elternabende eine zentrale Rolle. In jedem Schuljahr findet mindestens ein Elternabend statt. Hier werden pädagogische und unterrichtliche Fragen erläutert und diskutiert, außerunterrichtliche Unternehmungen werden vereinbart und vorbereitet.

Viele Aktivitäten sind nur möglich, wenn Erziehungsberechtigte sich aktiv daran beteiligen

Verpflichtungen der Matthias-Claudius-Schule gegenüber den Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte können von der Matthias-Claudius-Schule erwarten,

- a) dass die Lehrkräfte über den Bildungsauftrag hinaus Hilfen und Ergänzung bei der Erziehung anbieten,
- b) dass sie bei den Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen und der Schulsozialarbeiterin Zeit für Gespräche vorfinden,
- c) dass die Kinder verlässliche Schulzeiten haben,
- d) dass die Kinder individuell gefördert werden.

Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten gegenüber der Matthias-Claudius-Schule

Die Matthias-Claudius-Schule kann von den Erziehungsberechtigten erwarten,

- a) dass sie ihre Erziehungspflicht nicht an die Schule abgeben,
- b) dass sie die Schulpflicht ihres Kindes verantwortlich erfüllen ,
- c) dass sie positiv mit ihrem Kind über Schule reden und insbesondere bei Problemen das Gespräch mit den Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeiterinnen und der Schulsozialarbeiterin suchen,
- d) dass sie an schulischen Veranstaltungen teilnehmen und grundsätzlich bereit sind zur Übernahme von Aufgaben,
- e) dass sie dafür sorgen, dass ihre Kinder vollständige Arbeitsmaterialien haben,
- f) dass sie dafür sorgen, dass ihre Kinder pünktlich in der Schule sind.

04) Umgang mit Regelverstößen

Wir versuchen, Regelverstöße zu vermeiden.

Wir reagieren angemessen, gerecht, zeitnah und individuell.

Wir trauen den Kindern zu, Regelverstöße zu erkennen und selbst (STOP-Regel) oder ggf. auch mit den Streitschlichtern zu beheben.

Wir nutzen folgende Möglichkeiten auf Regelverstöße zu reagieren

Uns ist wichtig, dass die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Regelverstoß stehen!

>Nachdenkzettel

>Information an die Erziehungsberechtigten / Gespräche mit den Erziehungsberechtigten

>Ordnungsmaßnahmen nach dem Niedersächsischen Schulgesetz (Stichwort „Klassenkonferenz“)

>Extraarbeiten

>Unterstützung der Arbeit des Hausmeisters

>Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen, Schulsozialarbeiterin, Schulbegleitungen bestimmen

Aufgaben zur Wiedergutmachung

>Vorschläge des Kindes (Brief schreiben, etwas basteln...)

>Weitere Konsequenzen:

zerstören > ersetzen

beschmutzen > säubern

Diebstahl > zurückgeben

>Erziehungsberechtigte müssen ihr Kind während der Schulzeit abholen

>Ausschluss von den Nachmittagsangeboten der offenen Ganztagschule

Matthias-Claudius-Schule
Grundschule für Schülerinnen u. Schüler aller Bekenntnisse
Birkenallee 21
49808 Lingen
Tel. 05 91 – 9 11 00 70
Fax 05 91 – 9 11 00 77
schulleitung.mcs@web.de
www.mcs-lingen.de



Matthias-Claudius-Schule, Birkenallee 21, 49808 Lingen

Ausschluss von der Arbeitsgemeinschaft

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

_____ , _____ hat sich heute _____
(Vorname und Name) (Klasse) (Datum)

während der AG _____
(Name der AG)

nicht an die Schulordnung gehalten. Das ist vorgefallen:

Deshalb ist _____ am _____
(Vorname und Name) (Datum)

von der Arbeitsgemeinschaft ausgeschlossen! Die Betreuungszeit endet für Ihr Kind an diesem Tag um 14.45 Uhr. Wir bitten Sie um Unterschrift und Rückgabe des Zettels bei der Klassenleitung!

Lingen, den _____
(Unterschrift der AG-Leitung)

gesehen: Kösters, Rektor

_____ **bitte abtrennen** _____

Das Schreiben vom _____ bezüglich des Ausschlusses meines Kindes
(Datum)

_____ von der AG am _____ habe ich zur Kenntnis
(Vorname und Name) (Datum)

genommen!

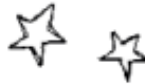
Ort und Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Nachdenkzettel 1/2

mein Name: _____

Datum: _____



Was ist passiert?

So habe ich mich dabei gefühlt:



wütend



durcheinander



traurig



erschrocken



?

So mache ich es wieder gut:



Unterschrift des Kindes

Unterschrift der Schule

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Nachdenkzettel 3/4

Name: _____

Datum: _____

Was ist passiert?

So habe ich mich verhalten:

Gegen diese Klassen- oder Schulregeln

habe ich verstoßen:

Das nehme ich mir vor!

So mache ich es wieder gut:



Unterschrift des Kindes

Unterschrift der Schule

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Matthias-Claudius-Schule
Grundschule für Schülerinnen u. Schüler aller Bekenntnisse
Birkenallee 21
49808 Lingen
Tel. 05 91 – 9 11 00 70
Fax 05 91 – 9 11 00 77
schulleitung.mcs@web.de
www.mcs-lingen.de



Matthias-Claudius-Schule, Birkenallee 21, 49808 Lingen

Vertrag

Schüler/in

Die Grundschule Matthias-Claudius ist meine Schule. Jeden Tag verbringe ich hier viele Stunden. Ich halte mich an die Schulregeln, damit wir uns alle in der Schule wohl fühlen.

Datum

Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Erziehungsberechtigte

Mein/e Sohn / Tochter _____ besucht diese Schule.
Vorname und Name

Die Schulordnung ist mir bekannt. Ich unterstütze mein Kind bei deren Einhaltung und Umsetzung

Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mitarbeiter/in der Schule

Wir Lehrer/innen, pädagogischen Mitarbeiterinnen, Horterzieher/innen, AG-Anbieter, Schulbegleitungen, Schulsozialarbeiterin, Hausmeister, Sekretärin, Raumpflegerinnen, Angestellte, Praktikanten halten uns an die Schulordnung

Datum

Alle aufgeführten Personen werden mit der Unterschrift der Schulleitung vertreten